



Tensar®



Straßen und Verkehrsflächen

**Ertüchtigung von Strips und RESA
Herstellung qualitativ definierter
Sicherheitszonen / Engineered
Materials Arresting Systems (EMAS)**

📍 Stabilisierung durch Tensar TriAx-GD
Flughafen Hannover – Deutschland

Vorteile

Hohe Wirtschaftlichkeit
durch **Verzicht** auf
Spezialbaustoffe und
Maschinen

**Individuelle
Abstimmung** auf die
Baugrundverhältnisse

Befahrbarkeit für
Einsatzfahrzeuge

PROJEKTBESCHREIBUNG

Mit dem Einsatz anderer Flugzeugtypen ergaben sich veränderte Anforderungen für Flächen, die unmittelbar an die Start- und Landebahn angrenzen. Ziel war eine Konstruktion, die den Rädern der Flugzeuge bei einem Verlassen der ausgebauten Verkehrsfläche zusätzlichen Widerstand zur Abbremsung entgegensetzt ohne durch zu tiefes Einsinken des Rades ein Risiko für die Fahrwerksstabilität (Bruch) darzustellen.

UNSERE LÖSUNG

Um das gesetzte Ziel zu erreichen, sollten Schotterflächen hergestellt werden, die später mit Mutterboden abgedeckt und begrünt werden können. Die geringe Tragfähigkeit des Untergrundes hätte relativ große Tragschichtdicken des aufzubauenden Schotters erfordert. Auf einem Testfeld wurden in zehn Abschnitten zwei Geogitterarten mit unterschiedlichen Aufbaukonfigurationen getestet und ein Tensar TriAx-Kombinationsprodukt aus Geogitter mit Vliesstoff ausgewählt. Die geforderte Gebrauchstauglichkeit wurde mit praxisnahen Belastungstests und begleitenden Lastplattendruckversuchen überprüft und bestätigt. Im Zuge dieser Maßnahme wurde für das eingesetzte Tensar TriAx-Geogitter die Eignung zum Bau eines Engineered Materials Arresting Systems (EMAS) auf Grundlage der EASA-Vorgaben geprüft und nachgewiesen. Die hergestellten Flächen können mit Einsatzfahrzeugen befahren werden.